



# Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 21. September.

## Bekanntmachungen.

**Verpachtung.** Es soll der ehemalige am Gänseanger gelegene Scheitplatz, bestehend in dem Holz-Ausschlepp-Platz und dem urbergemachten Areal, zusammen ungefähr 8 Mrg. 164 Dith enthaltend, nach Befinden im Ganzen oder im Einzelnen, mit dem darauf befindlichen Wohnhause oder ohne dasselbe, anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf **den 1. October d. J., Vormittags um 11 Uhr,** angelegt und ersuchen Pacht Liebhaber, sich zur angegebenen Zeit in unserem Stadtsecretariate einzufinden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.  
Merseburg, den 18. September 1867.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.** Die Lieferung des Bedarfs von circa 70,000 Stück Braunkohlensteinen und 200 Pfd. Talglüchten à Pfd. 15 Stück für das Königl. Garnison-Lazareth und für die Militair-Handwerkstübchen, Arreit- und Nach-Localc hierelbst auf das Jahr 1868 soll im Wege der Submission vergeben werden. Wir haben hierzu Termin auf

**den 23. September c., und zwar** zur Verdingung der Braunkohlensteine

**Vormittags 10 Uhr,** und

zur Verdingung der Talglüchte

**Vormittags 11 Uhr,**

in unserm Militair-Bureau anberaumt und laden zu demselben mit dem Bemerkten ein, daß die Submissionsbedingungen daselbst eingesehen werden können.

Merseburg den 19. September 1867.

Der Magistrat.

## Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlasse des am 2. Juni 1867 zu Dörsch verstorbenen Schneidemeisters Wilhelm Madel gehörige, im Dorfe Dörsch gelegene und unter Nr. 6 Vol. I pag. 81 des combinirten Hypothekenbuchs von Dörsch eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, namentlich dem Planstück Nr. 58 der Karte von 10 Ruthen in Dörscher Flur, dorfgerichtlich abgest. ägt auf 359 Zhr., soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu auf

**den 19. October d. J., Nachmittags 4 Uhr,** im Wackerischen Gasthose zu Dörsch anberaumten Termine verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Lage des Grundstücks, sowie die Verkaufsbedingungen im Termin bekannt gemacht werden, aber auch schon vorher in unserer Registratur eingesehen werden können.

Lügen, den 7. September 1867.

**Königl. Kreisgerichts-Commission, ersten Bezirks.**

Mein in diesem Jahre im hiesigen großen wohlhabenden Dorfe Starsiedel ganz neu erbautes, nahrhaftes und alleiniges Gasthaus mit Tanzsaal, wozu auch Stallung und Regelbahn gehören, an frequenter Straße gelegen, will ich

**am 28. September c., Nachmittags 2 Uhr,**

an Ort und Stelle fr. Gasthauses öffentlich gegen das Meistgebot verkaufen oder nach Befinden auf 3 Jahre verpachten. Im Kauf-falle sind zur Uebernahme fr. Gasthofsgrundstücks 3000 Zhr. erforderlich und im Pachtungs-falle eine angemessene Caution. Kauf- resp. Pachtlustige werden zum Termine hiermit eingeladen.

**Franz Zehler, Gasthofsbes.** in Starsiedel bei Lügen.

**Haus-Verkauf in Merseburg.** Sonnabend den 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr, soll das mir zugehörige, in hiesiger Härtengasse unter Nr. 654 gelegene, ganz neu und massiv erbaute Wohnhaus mit 5 Stuben, 5 Kammern, 3 Küchen, Keller, Ställen und Feldplane, meistbietend im Hause selbst verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade.

Merseburg, den 15. September 1867.

**W. verw. Mangold.**

**Mittwoch den 2 October d. J., Vormittags 11 Uhr,** wird in der Schenke zu Tornau bei Hohenmölsen die dortige Ziegelei mit 5 bis 7 Morgen und die Schenke selbst mit ca. 4 Morgen Areal meistbietend verkauft.

**Stadt-Feldverkauf.** Der in hiesiger Stadtflur an der Leuna-Ödendorfer Grenze gelegene, dem Fräulein Trisch früher dem Glasermeister Horn hier zugehörige Feldplan von 8 Morgen 141 Ruthen, soll Dienstag den 21. September c., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum Thüringer Hofe hier, meistbietend im Ganzen oder in 8 Parzellen verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade und nur noch bemerke, daß der Abschluß dieses Kaufgeschäfts auch schon vor dem Termine erfolgen kann.

Merseburg, den 24. August 1867.

**Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.**



## Wagen-Verkauf.

Ein Wagen mit Kettenzeug und allem Zubehör nebst einem Pflug und eiserner Egge ist zu verkaufen in Merseburg **Unteraltenburg Nr. 757.**

Eine **Marktbude**, ganz gut gehalten, sowie ein **Essenrohr** von Zink, 10' lang 1' Durchmesser, eben ganz gut, ist billig zu verkaufen. Näheres **Delgrube Nr. 312.**

## Korbweiden-Verkauf.

Die Weiden von 1½ Morgen auf dem Vorwerk Werder bei Merseburg sollen Mittwoch den 25. September c., Vormittags 10 Uhr, meistbietend verkauft werden. Nähere Bedingungen vor dem Termine. Käufer lade ich hierdurch ergebenst ein.

Merseburg.

Im Auftrage

**Robert Möß, Commissionair.**

Die mir zugehörige, in der Nähe des Bürgergartens gelegene halbmassive Scheune beabsichtige ich sofort zu verkaufen und können Reflectanten mit mir in Unterhandlung treten.

In meinem Hause Vorwerk Nr. 462 ist eine möblirte Stube sofort zu vermieten und zu beziehen.

Merseburg, den 19. September 1867.

**August Horn, Glasermeister.**

Da von dem zur Lössener Separationsmasse gehörigen, auf dem hiesigen Pfingstanger gelegenen Damme ca. 95 lauf. Ruthen verlegt werden sollen, so wird zur Verdingung der Arbeiten desselben am Dienstag den 24. September c., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Schenke ein Termin anberaumt.

Lösen, den 18. September 1867.

**Die Separations-Deputirten.**

**Burgstraße 216** ist vom 1. October c. ab die 2. Etage, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche etc., zu vermieten. Daselbst ist eine Treppe hoch eine möblirte Stube nebst Kammer zu vermieten.

Ein Familien-Logis ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **Gotthardtsstraße Nr. 136.**

Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, ist zu vermieten **Kleine Rittergasse 184**. Auch steht dafelbst ein einspänniger Wagen, fast neu, von zweien die Wahl, zu verkaufen.

In der **Delgrube Nr. 328** ist vom 1. October an ein Laden sogleich zu leihen. Auch kann eine Stube für ein oder auch zwei ledige Herren bezogen werden.

## Chüringische Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des theilhaftigen Publikums, daß versuchsweise noch bis auf Weiteres die des Sonnabends und Sonntags gelübten Tagesbillette für 2. und 3. Wagenklasse zu ermäßigten Preisen zur einmaligen ununterbrochenen Rückfahrt bis zum darauf folgenden Dienstag Gültigkeit haben sollen.

Diese Tagesbillette mit drei- und viertägiger Gültigkeitsdauer werden des Sonnabends und Sonntags auf allen Stationen nach allen Stationen unserer Haupt- und Zweigbahnen — nicht auch nach und von den Haltestellen — sowie von und nach Waltershäusern ausgegeben, und berechtigen zur Benutzung aller Personenzüge ausschließlich der Tages- und Nachtschnellzüge.

Erfurt, den 17. September 1867.

Die Direction  
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Durch das von mir errichtete

## Zeilungs- = Speditions- = Bureau

können **sämmtliche politische Zeitungen**, namentlich **Halle'sche, Berliner, Magdeburger u. s. w.** Zeitungen unter denselben Bedingungen wie bei dem Postamt bezogen werden, und werde ich mir die schnellste und prompteste Ablieferung besonders angelegen sein lassen.

Friedr. Stollberg.

**Waltershäuser Schinken**,  
Hamburger Rauchfleisch, frisch und saftig, } roh und gekocht,  
Delicate Zungenwurst,  
Braunschweiger Leberwurst empfiehlt

Louise Küster, fr. A. Neuscher.

## Epilepsie — Fallsucht — Krämpfe.

Von dem Unterzeichneten ist die Brochüre:  
"Amtliche Beweise für die sichere und schnelle Heilung der Epilepsie (Fallsucht — Krämpfe) durch ein vegetabilisches Arkanum"  
unentgeltlich zu beziehen und auch das Nähere zu erfahren.  
Buchhändler **W. Wepler** in Berlin, Driemenstr. 32.

Alle Arten

**Perruquen, Toupés, Scheitel, Flechten, Unterlagen, Locken, Chignons u. u.** werden auf Bestellung gut, schnell und billig

verfertigt bei

**C. Francke,**

vis à vis der alten Bürgerschule.

## Russische Mottentinctur

von **Dr. Gesse** in Astrachan,  
durch seine sichere Wirkung zur Aufbewahrung von allen Pelzfachen und Kleiderstoffen, ohne irgend welchen Nachtheil hinterlassend, in Rußland sehr berühmt, empfiehlt in Flaschen zu 10 und 5 Sgr.  
**Reinh. Bergmann** am Markt.

## Wanzentod,

sicheres Mittel dieses Ungeziefer aus allen Gegenständen schnell und gänzlich zu vernichten, empfiehlt in Flaschen zu 5 und 2½ Sgr.

**Reinh. Bergmann.**

## Haarfärbemittel,

das **Vorzüglichste bis jetzt existirende**, färbt sofort echt braun und schwarz. Unter Garantie à fl. 25 Sgr., halbe fl. 12½ Sgr. empfiehlt

**G. W. Licht**, Burastraße Nr. 220.

## Seine Praxis übernimmt wieder Dr. Eylau.

Seine Wohnung befindet sich wie bisher **Markt Nr. 24** im **L. A. Weddy'schen** Hause.

**Theodor Schneider,**  
Agent der Thüringia.

**Holländische Speckbücklinge**, fließend fett, empfiehlt  
**Louise Küster.**

## Die zu heilsamen Bädern und zu den feinsten herrschaftlichen Toiletten verwendbaren Malz- = Seifen,

und zwar 1) die statt des früheren Johann Hoffischen Bädermalzes zum Bädergebrauch bequemer verwendbare, und sehr vervollkommnete **Malzkräuter-Bäderseife** (1 Stück 5 Sgr., 6 St. 27½ Sgr.); 2) die **aromatische Malzkräuter-Toilettenseife** (1 St. 5 Sgr., 7½ Sgr., 10 Sgr., 6 St. 27½ Sgr., 1 Ebl. 10 Sgr., 1 Ebl. 22½ Sgr.); 3) die **Malztoilettenseife** (1 Stück 2½ Sgr., 6 Stück 13½ Sgr.) werden hiermit dem Publikum angelegentlich empfohlen. Wer ein erfrischendes und härkendes Bad (Malz- und Kräuterbäder) gebraucht, erreicht seinen Zweck, wenn er sich dieser Bäderseife bedient, deren Grundstoff nach Erläuterung des Herrn Kreisphysikus **Dr. Danziger** in Goldberg, in bestimmten Krankheiten, wo Bäder notwendig, ganz vorzüglich wirkt, überraschend bei Strebekraftlosigkeit, Knechenerweichung, Abmagerung u. s. w. Ähnliches Urtheil von Herrn **Dr. Nawig**, Oberkassarzt in Glogau und anderen Ärzten. Das Urtheil über die Toilettenseife: "Sie ist wohlthätig für die Haut, welche sie von allerlei Affectionen befreit, verschönert, jugendlich zart und weiß macht; durch ihre Stärkung der Muskelkraft wirkt sie noch besonders günstig auf schwache zitternde Hände. — Durch Anwendung der Seifigen Malzseifen wird die früher so nothwendig gewesene Abkochung, Auspressung und sorgfältige Aufbewahrung des Bädermalzes, das schon vollkommen präparirt in den Seifen enthalten ist, erspart, und sind nun die unschätzbaren Malzbäder allen Volkscassen zugänglich gemacht. — Johann Hoff, Hestlieferant und alleiniger Fabrikant aller Hoffischen Malz-erzeugnisse (Malztract, Malzchocolate &c) in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Von dem Johann Hoff'schen Malzfabrikanten hält stets Lager

**A. Wiese.**

**Gegen Zahnschmerz**  
empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Hulse 2½ Sgr. **S. Lots** und **S. F. Grüns** in Merseburg, die Apotheken zu **Lauchstädt, Dürrenberg** und **Schaffstädt**.

**Cyper-Vitriol, prima Qualität**, zum Weizenfalten, empfiehlt billigst

**Ferdinand Scharre**, Neumarkt.

253.

allerhöchst genehmigte

## Stadt-Lotterie,

Haupt-Gewinn

**90,000 Thlr.**

1 Prämie à 50,000 Thlr., 1 à 40,000 Thlr., 1 à 20,000 Thlr., 1 à 12,000 Thlr., 1 à 8000 Thlr., 2 à 6000 Thlr., 2 à 4800 Thlr., 2 à 4000 Thlr., 2 à 3200 Thlr., 3 à 2400 Thlr., 3 à 2000 Thlr., 3 à 1600 Thlr., 12 à 1200 Thlr., 73 à 800 Thlr., 106 à 400 Thlr., 106 à 200 Thlr., 100 à 80 Thlr., 7816 à 40 Thlr. &c.

Ziehung, den **16. October d. J.**

¼ Original-Los 2 Thlr., ½ Original-Los 1 Thlr., ¾ Original-Los ½ Thlr.

Von obiger Lotterie bekommt **ein Jeder sein Original-Los in Händen**, sind daher nicht mit Promessen zu vergleichen.

Amtliche mit Staatswappen versehene Ziehungslisten so wie Gewinnelder werden sofort von uns versandt.

Mit Rimeffen versehene Ordres werden aufs prompteste von uns ausgeführt, auch kann der Betrag von uns per Postvorschuß entnommen werden.

Man wende sich gefälligst direct an

**Gebrüder Lilienfeld,**  
**Bank- und Wechselgeschäft.**  
**HAMBURG.**



St. k. k. königl. Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Gesund Hals und Brustleiden

mit Gewand Vorrichtungen

## Stollwerck'sche Brust-Bonbons

Lindern sofort alle catarrhischen Hals- und Brust-Affectionen als Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgelungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den Stollwerck'schen Brust-Bonbons einen Weltruf erworben. — Niederlagen befinden sich à 4 Sgr. per Paquet in Merseburg bei Hermann Fischer, sowie in Weissenfels bei C. F. Zimmermann.

## SALON KOBITZKI, im Saale der Funkenburg.

Einem hochgeehrten Publikum von Merseburg und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich in einigen Tagen mit meinem eigenen elegant errichteten Zauber-Salon hier eintreffen und am Montag den 23. und Dienstag den 24. September nur zwei große brillante Vorstellungen geben werde.

Sämmtliche Experimente sind neu und werden auf das großartigste, hier noch nicht gesehene, ausgeführt nebst Vorzeigung des lebenden und sprechenden Kopfes eines wirklich Enthaupteten, der indische Wunderkorb und die Selbstenthauptung. Obige drei Experimente werden auf das Unerklärlichste ausgeführt.

Billete sind vorher zu haben beim Kaufmann Herrn Wiese

zum Preise I. Platz 4 Sgr., II. Platz 2 1/2 Sgr.,

Kinder I. = 2 1/2 = II. = 1 1/2

Kassenpreis: I. Platz 5 Sgr., II. Platz 3 Sgr.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang Punkt 8 Uhr.

Das Nähere die Austragezettel.

Kobitzki.

### Aufgeschloss. Baker-Guano

eigener Habitation von 18—20 % garantirtem Gehalt leicht löslicher Phosphorsäure empfehlen in bereits allseitig als vorzüglich anerkannter Qualität zu billigen Preisen

Louis Reudeck & Comp., am Bahnhof Corbettha.



**Lilionesse,**  
vom kgl. preuss. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pochenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rösche der Nase und scrophulöse Schäfte. Garantirt. 26 und 15 Sgr.

**Keytona,** von einem amerikanischen Zahnarzt erfinden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt.  
Niederlage in Merseburg bei Gustav Lots.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich während der Messe täglich nach Leipzig fahre. Preis für die Person 15 Sgr. hin und zurück.

Carl Kersten.

**Zeitungs-Inserate**

werden prompt vermittelt unter Berechnung nach den Originalpreisen in die Zeitungen aller Länder. Zeitungs-Verzeichnisse grat. u. franc. Belegblätter über jede Insertion. Rabattvorteile, ganz nach den bei den Zeitungen selbst geltenden Usancen. Kostenaufschläge stehen auf Wunsch vorher zu Diensten.

**Haasenstein & Vogler.**  
Annoncen-Expedition.  
Hamburg,  
gr. Johannisstraße 14.  
Berlin, Basel,  
Certaubtenstr. 7. Freie Straße 54.  
Frankfurt a. M.,  
gr. Gallusstraße 13.  
Leipzig, Wien,  
Markt, Ebomaag. 1. Wollzeile 9.

**Zeitungs-Inserate**  
werden prompt vermittelt unter Berechnung nach den Originalpreisen in die Zeitungen aller Länder. Zeitungs-Verzeichnisse grat. u. franc. Belegblätter über jede Insertion. Rabattvorteile, ganz nach den bei den Zeitungen selbst geltenden Usancen. Kostenaufschläge stehen auf Wunsch vorher zu Diensten.

### Feldschlößchen.

Sonntag den 22. d. M., von Nachmittags 4 Uhr an, ladet zur Tanzmusik bei gut besetztem Orchester freundlichst ein  
F. Bleier.

Berlin.  
Rudolph Mosse,  
Annochen-Expedition

aller in- und ausländischen Zeitungen, Anfertigung von Clichés zu den billigsten Preisen und in kürzester Frist.

In Folge einer directen Geschäfts-Verbindung mit sämmtlichen Zeitungs-Expeditionen in den Stand gesetzt, die mir überwiesenen Aufträge unter den billigsten Bedingungen auszuführen.

Mein neuester und correctester  
Insertions-Tarif pro 1867,

Verzeichniß sämmtlicher Zeitungen und Zeitschriften mit genauer Angabe der Auflage und der Original-Preise steht gratis zu Diensten.

Rudolph Mosse,  
Zeitungs-Annoncen-Expedition, Berlin, Friedrichsstr. 60.  
Haupt-Annahme-Bureau für sämmtliche Insertionen im „Kladderatsch.“

### Rischgarten.

Sonntag den 22. September großes Militair-Concert.  
Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr.

- Zur Aufführung kommt unter andern Piecen:
- 1) Großes Finale des I. Act's aus der Oper Don Juan von Mozart.
  - 2) Scene et Arie aus der Oper La Traviata von Verdi.
- Schütz, Stabstrompeter.

### Krebs's Restauration.

Sonnabend den 21. d. M. Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends von 6 Uhr ab Brat- und frische Wurst.  
Sonntag den 22. d. M., Nachmittags nach 3 Uhr, lade ich zum Schweinausfeiern ergebenst ein, und bemerke noch, daß 2 Gewinne vertheilt werden und jeder Theilnehmer eine Portion Essen gratis erhält.  
Achtungsvoll  
Friedrich Krebs.  
Sonnabend den 21. Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Bratwurst nebst einem guten Töpfchen Bier bei  
Friedrich Wernike,  
Unteraltenburg.

### Zur guten Quelle!

Sonntag den 22. d. M., von Abends 1/8 Uhr ab Gesellschaftstanz, wozu ergebenst einladet  
Fr. Teichfischer.

# Sonntag den 22. September Entenauskegeln,

Gotthardtstrasse Nr. 145.

E. Hauptmann.

Eine Aufwartung vom 1. October an wird gesucht **Delgrube Nr. 331.**

Ein cautionsfähiger **Schaffnecht** wird zum baldigen Antritt gesucht auf dem Rittergute **Wengelsdorf** bei Station Corbeitha.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis (22. September) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Consil. R. Frobenius.	Herr Diac. Leuschner.
Stadtkirche	Herr Pastor Heincken.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifling.	
Altenerburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche:	Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Frobenius.	
Neumarktskirche:	Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmelbung.	

Merseburg. Aus der Weimarischen Zeitung entnehmen wir folgenden Bericht: Es erschien ein Herr in einer Restauration und verlangte zwei Portionen Tauben. Als der betreffende Kellner sie brachte, überreichte der junge Mann einen Hut und befahl sie hineinzuschütten. Anfangs war der Kellner nicht gleich bereit, doch es half nichts, er mußte dem Gast gehorchen.

Plötzlich schrie ein Herr aus Leibeskräften: hören Sie, was machen Sie da für dumme Streiche, nehmen Sie hübsch ihren Hut, bitte um Entschuldigung, setzen Sie den Hut ruhig auf. Wie erstaunte man, als die Tauben lebend wieder herausflogen; man erkundigte sich nach dem Namen des Unbekannten und als man Kobitzki hörte, ha, ha, der Taschenpieler. Jetzt wurde die Gesellschaft heiter und Herr K. gab noch Einiges zum Besten. Unter andern ließ er sämtliche Teller, Messer und Gabeln, Weingläser und Servietten eine Polka tanzen.

## Verzeichniß

der im II. Quartal 1867 beim königlichen Kreisgericht Merseburg vorgekommenen Bestrafungen.

- 1) Kolbe von Schreeb, Regierungsrath a. D. in Schkeuditz, wegen Beleidigung einer Behörde im Rückfalle mit 8 Wochen Gefängniß.
- 2) Scheibe, Heinrich, Cigarrenmacher aus Wandersleben, wegen Diebstahls mit drei Wochen Gefängniß.
- 3) a. Hefler, Louis, Zimmergesell aus Merseburg, wegen Diebstahls mit drei Monat Gefängniß und Zusatzstrafen auf ein Jahr.  
b. Apelt, verehelichte Trödler, Johanne geborene Büchschuß aus Merseburg,  
c. Dänisch, unverehelichte Henriette aus Lössig, beide wegen Hehlerei, erstere mit 14 Tagen, letztere mit 3 Tagen Gefängniß.
- 4) Abigich, Friedrich, Arbeiter aus Untermaschwitz, wegen Betrugs im Rückfalle mit 6 Monat Gefängniß und 10 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle ein Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 3 Jahr.
- 5) Kiefling, August, Grubenarbeiter aus Dftrau, wegen Diebstahls mit acht Wochen Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 6) Albrecht, Friedrich Wilhelm, Dienstknecht aus Gerbisdorf, wegen Diebstahls mit 8 Wochen Gefängniß und Ehrenrechtsverlust sowie Polizeiaufsicht auf 1 Jahr.
- 7) Reinde, Johann Gottlieb, Handarbeiter aus Merseburg, wegen Mißhandlung eines Beamten mit 4 Wochen Gefängniß.
- 8) Erbert, August, Dienstknecht aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 9) Kolbe, Ernst, Schiffer auf Böllberg, wegen Diebstahls mit drei Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.
- 10) Böge, Friedrich, Dienstknecht aus Körbisdorf, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
- 11) Werner, Friedrich, Schneidergesell aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.
- 12) Barcke, Friedrich Karl, Dienstknecht aus Lauchstädt, wegen Diebstahls und Unterschlagung mit 14 Tagen Gefängniß.
- 13) Koppe, Herrmann, Mühlknecht aus Schkeuditz, wegen vorfälliger Körperverletzung mit 6 Monat Gefängniß.
- 14) Lausch, verehelichte Schuhmacher, Wilhelmine geb. Hachsenberg aus Lützen, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
- 15) Lehmann, verehelichte Schuhmacher, Marie geborene Scheppe aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
- 16) Berger, Theodor, Fabrikarbeiter aus Großgöhren, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.
- 17) Waage jun., Louis, Arbeiter aus Reuschberg, wegen Mißhandlung eines Beamten und Widerstand gegen die Staatsgewalt mit 1 Monat Gefängniß.
- 18) Werner, Schuhmachermeister aus Schkeuditz, wegen Beamten-

beleidigung und Verletzung des Hausrechts mit 12 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle mit 6 Tagen Gefängniß.

19) Ulrich, Georg Heinrich, Schuhmachermeister aus Schkeuditz, wegen Unterschlagung mit 4 Tagen Gefängniß.

20) Pille, Gustav Hermann, aus Merseburg, wegen einfachen Bankerotts mit 1 Woche Gefängniß.

21) a) Jaud, Gustav, Fuhrmann aus Lauchstädt.

b) Lautenschläger, Franz, Arbeiter aus Schotterei.

c) Bindernagel, Friedrich August, Fleischergesell aus Schaffstädt, wegen Betrugs, die ersteren Beiden mit 8 Monat Gefängniß und 300 Thlr. Geldstrafe, im Unvermögensfalle 3 Monat Gefängniß und Zusatzstrafen auf 2 Jahr, letzterer mit 3 Wochen Gefängniß.

22) Dornblut, Johann Christian, Schuhmachermeister aus Kölzen, wegen öffentlicher Beleidigung eines Beamten mit 15 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle 1 Woche Gefängniß.

23) Lohmann, Moriz, Dienstknecht aus Niedergräfenhain in Sachsen, wegen schweren Diebstahls mit 9 Monaten Gefängniß, Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr und Landesverweisung.

24) Werner, Friedrich, Schneidergesell aus Langensalza, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 1 Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust sowie Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.

25) Fischer, Actenträger, wegen durch Fahrlässigkeit veranlaßter Entweichung eines Gefangenen mit 5 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle 2 Tage Gefängniß.

26) a) Röde, Johann Friedrich, Dienstknecht aus Raschwitz.

b. Keel, August, Dienstknecht aus Schladebach, wegen Diebstahls resp. Theilnahme, jeder mit 14 Tagen Gefängniß.

27) Kleinau, Lausbursche, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

28) a. Erbentraut, Wilhelm, Handarbeiter aus Balditz, wegen strafbaren Eigennuges mit einer Woche Gefängniß.

b. Erbentraut, Karl, wegen schweren Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

29) Mai, Alexander, Arbeiter aus Merseburg, wegen öffentlicher Beleidigung eines Beamten in seinem Beruf mit 10 Thlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle 4 Tage Gefängniß.

30) Dießichold, Friedrich Wilhelm, aus Hohenlohe, wegen strafbaren Eigennuges mit 2 Tagen Gefängniß.

31) a. Ackermann, Heinrich, Tagelöhner aus Merseburg, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit 6 Monaten Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.

b) Brettschneider, August, Tagelöhner, wegen Diebstahls mit 4 Wochen Gefängniß.

32) Reil, verehelichte Wilhelmine geb. Rippner aus Raschwitz, wegen schweren Diebstahls mit 9 Monaten Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.

33) a. Bauer, Therese unverehel. aus Mückeln, wegen Diebstahls mit 3 Monaten Gefängniß und Ehrenverlust auf 1 Jahr.

b. Schulze, Moriz, Steinseger aus Merseburg, wegen Hehlerei mit 6 Wochen Gefängniß und Ehrenverlust auf 1 Jahr.

34) a. Böhme, Karl, Handarb. aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.

b. Hefselbarth, Julius, Handarb., wegen Diebstahls mit vier Monaten Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.

35) Henkel, Clafelerbrüder, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 6 Wochen Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.

36) Gerlach, Gottlob, Arbeiter aus Merseburg, wegen Unterschlagung im Rückfalle mit 14 Tagen Gefängniß.

37) Krause, Ferdinand, Arbeiter aus Merseburg, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 10 Tagen Gefängniß.

38) Klösch, Christiane Friederike geborene Münzenberg aus Dehlig a/B. wegen Diebstahls im Rückfalle mit 6 Monat Gefängniß und Nebenstrafen auf 1 Jahr.

39) Brunwald, Karl Friedrich, Schuhmacher aus Weiffenfels, wegen Diebstahlsversuchs mit 10 Tagen Gefängniß.

40) Richter, Friedrich Karl, Arbeiter aus Schkeuditz, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

41) Frige, Karl, Arbeiter aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 2 Tagen Gefängniß.

42) Lohse, Ida, Dienstmädchen aus Mückeln, mit 4 Wochen Gefängniß.

43) Bourdot, Friedrich Eduard, Müllergesell aus Rudolstadt, wegen verbotswidriger Rückkehr in die preußischen Staaten mit 3 Monat Gefängniß.

44) Goldig, Friedrich August, Kleiderhändler aus Merseburg, wegen einfachen Bankerotts mit 14 Tagen Gefängniß.

45) Frauendorff, Gustav, Arbeiter aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 10 Tagen Gefängniß.

46) Zeibler, Henriette unverehelichte aus Presh, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

47) Zahn, Robert, Schuhmacher und Lohndiener aus Merseburg, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Ehrenrechtsverlust auf 1 Jahr.

Redaction, Druck und Verlag von E. Jurk.